

# ilmedia JETZT MIT HOCHSCHULE

[www.tu-ilmenau.de/ilmedia](http://www.tu-ilmenau.de/ilmedia)

Die Universitätsbibliothek (UB) Ilmenau hat das Vorhaben „ilmedia“ (Ilmenau Media Services) erweitert, so dass jetzt alle Aktivitäten und Dienstleistungen für Publikationen aus der TU Ilmenau zusammengefasst sind.

Wie in IUN 6/2004 und 1/2005 dargestellt, bleibt es Hauptintention, den Wissenschaftlern im Sinne von Open Access (siehe IUN 2/2005) die Möglichkeit zu bieten, ihre Publikationen schnell, kostenlos und unkompliziert elektronisch zu veröffentlichen.

Über das „elektronische Publizieren“ hinaus umfasst „ilmedia“ nun auch die Bereiche „Hochschulbibliographie“ und „Bücher veröffentlichen“. Alle drei Dienstleistungsbereiche bauen aufeinander auf und ergänzen sich (siehe Abbildung 1). In diesem Beitrag wird die Hochschulbibliographie vorgestellt und in einer der nächsten Ausgaben der IUN der Bereich „Bücher veröffentlichen“.

## HOCHSCHULBIBLIOGRAPHIE

Die UB erschließt und verzeichnet im Rahmen der Hochschulbibliographie ([www.tu-ilmenau.de/bibliographie](http://www.tu-ilmenau.de/bibliographie)) gedruckte oder elektronische Publikationen der Mitarbeiter der TU Ilmenau. Wenn die Universitätsbibliothek die Publikationen besitzt, findet der Nutzer die zugehörigen Signaturen oder sogar einen Link zu den elektronischen Volltexten. Damit fördert diese Internet-Datenbank die Verbreitung und Rezeption der an der Universität erstellten wissenschaftlichen Arbeiten.

In der Hochschulbibliographie werden Veröffentlichungen (Publikationen) und studentische Abschlussarbeiten (Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten) nachgewiesen. Dabei bedeutet „Veröffentlichung“: Das Dokument ist einer breiten Öffentlichkeit in gedruckter oder elektronischer Form nachhaltig zugänglich gemacht worden. Bei einer gedruckten Form ist das regelmäßig dann der Fall, wenn die Publikation im Buchhandel erhältlich oder in Bibliotheken dauerhaft verfügbar ist/war. Die elektronische Form setzt eine stabile und langfristige Verfügbarkeit im Internet voraus. Das ist z. B. auf der Homepage eines Fachgebietes nicht gegeben, jedoch u. a. in der Digitalen Bibliothek Thü-

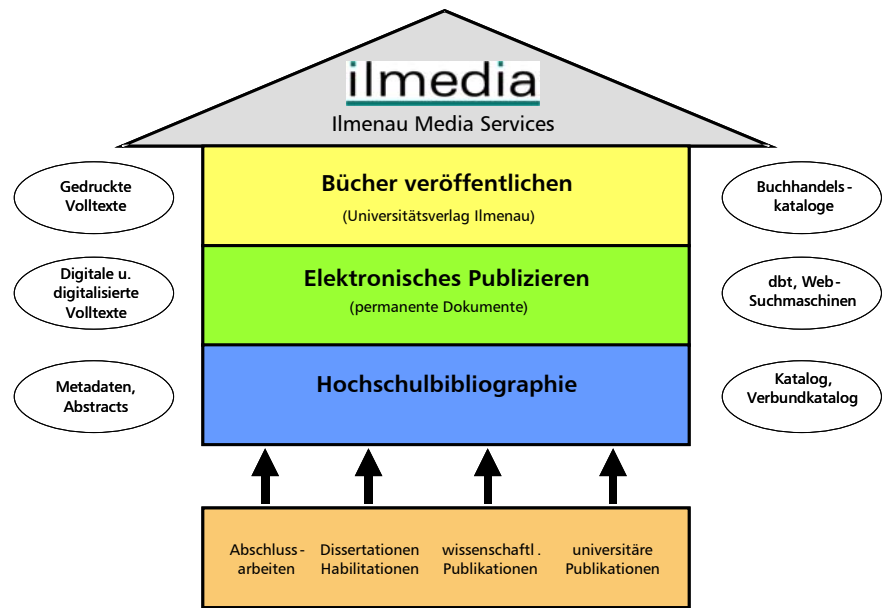


Abbildung 1: Das Konzept ilmedia (dbt = Digitale Bibliothek Thüringen)

ringen ([www.db-thueringen.de](http://www.db-thueringen.de)). Da die Hochschulbibliographie ein Auszug aus dem Katalog ist, bietet sie die gleichen Funktionalitäten wie der Katalog (siehe Abbildung 2). Es besteht die Möglichkeit, gezielt nach Publikationen der Fakultäten, Institute oder Fachgebiete zu selektieren. Außerdem werden für die Hochschulbibliographie auch Aufsätze und Beiträge erfasst, die bisher im Katalog der UB nicht verzeichnet waren. Die Abbildung 3 zeigt, für welche Anwendungen die Hochschulbibliographie als Datenbasis dienen kann.

### Evaluation der Forschung

Die Erfassung der Veröffentlichungen für die Evaluation der Forschung erfolgt nach folgendem Workflow relativ schnell und einfach:

1. Die Leiter der Fachgebiete tragen die Veröffentlichungen ihres Fachgebietes in die von der Universitätsbibliothek vorbereiteten Anmeldeformulare unter [www.tu-ilmenau.de/bibliographie](http://www.tu-ilmenau.de/bibliographie) ein. Dabei achten die Fachgebietsleiter darauf, dass die gemeldeten Publikationen im Zusammenhang mit einer Tätigkeit an der Universität entstanden sind.

Zudem stellen die Fachgebiete der Universitätsbibliothek vollständige Kopien der Aufsätze aus Zeitschriften, die nicht im Bestand der Bibliothek verfügbar sind, für die Katalogisierung zur Verfügung. Bei allen anderen

Veröffentlichungen bittet die Bibliothek um Einsichtnahme oder um ein Belegexemplar für den Bestand der UB. Die Publikationen sollten direkt nach der Veröffentlichung gemeldet werden, damit der Arbeitsaufwand der Universitätsbibliothek vor der Evaluation in Grenzen gehalten wird! Folgende Dokumentenarten werden erfasst:

- **Selbständige Werke:** Fachbücher, Kongressbände und Habilitationen (Dissertationen werden bereits über die Dissertationsstelle der Universitätsbibliothek eingearbeitet.)
- **Unselbständige Werke:** Aufsätze aus Zeitschriften, Fachbüchern und Kongressbänden (mit der Angabe, ob referiert oder nicht).

2. Die Universitätsbibliothek trägt die Daten nach bibliographischer Prüfung in die Hochschulbibliographie ein.

3. Zum Stichtag der Evaluation erstellt die Universitätsbibliothek für jedes Fachgebiet eine Zusammenstellung der Veröffentlichungen der letzten drei Jahre. Diese gehen dann für die Evaluation an das Rektorat.

### Weitere Anwendungen der Hochschulbibliographie

- Zur Erstellung der Forschungsberichte werden die Metadaten der Veröffentlichungen aus der Hochschulbibliographie entnommen. Stichtag für die Erhebung der Daten aus der

# LBIBLIOGRAPHIE UND VERLAG

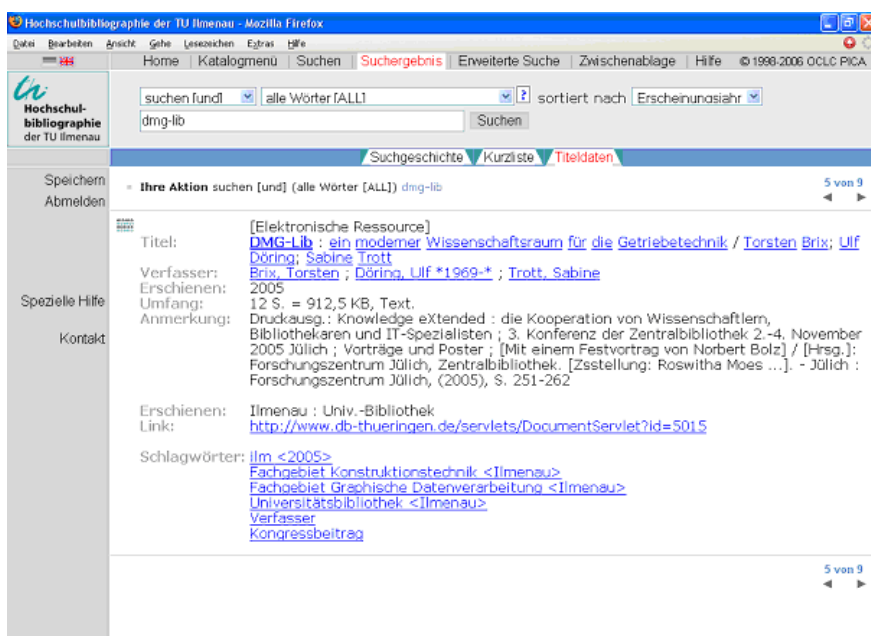


Abbildung 2: Screenshot der Hochschulbibliographie

Hochschulbibliographie für den Forschungsbericht 2003 - 2005 war der 1. Februar 2006.

■ Die Literaturangaben in der Forschungs- und Transferdatenbank ([www.tu-ilmenau.de/uni/fut\\_db.html](http://www.tu-ilmenau.de/uni/fut_db.html)) sowie im Wissenschafts- und Innovationsportal Thüringen ([www.wip-thueringen.de](http://www.wip-thueringen.de)) werden aus der Hochschulbibliographie generiert.

■ Die Fachgebiete können, statt umfangreiche Literaturlisten auf ihren eigenen Internetseiten zu pflegen, einen Link zum Aufruf ihrer Literaturangaben in der Hochschulbibliographie setzen.

■ Jeder Nutzer kann sich Metadaten aus der Hochschulbibliographie - genau wie aus dem Katalog - in zwei verschiedenen Anzeigeformaten herunterladen. Dabei kann man sich die Daten als E-Mail schicken, auf dem Bildschirm anzeigen oder in die Zwischenablage legen lassen.

Außerdem können Metadaten aus der Hochschulbibliographie in Literaturverwaltungsprogrammen, wie EndNote oder Reference Manager, weiter verarbeitet werden. So ist es möglich, individuelle Literaturverzeichnisse zu erstellen und diese in Veröffentlichungen oder auf der eigenen Homepage zu nutzen. Die UB arbeitet daran, weitere Ausgabeformate anzubieten.

## Studentische Abschlussarbeiten

Alle studentischen Abschlussarbeiten werden seit 1. Februar 2006 in der Hochschulbibliographie mit ihren Metadaten und Abstracts erfasst. Dazu verwenden die Studenten das Anmeldeformular der UB unter [www.tu-ilmenau.de/bibliographie](http://www.tu-ilmenau.de/bibliographie).

Der Student erhält dann eine Bestätigung der Eingabedaten per Mail, die er zur Vorlage bei seinem Prüfungsamt ausdruckt. Die Prüfungsämter ha-

ben somit einen Beleg, dass die Metadaten und der Abstract der Abschlussarbeit der UB gemeldet worden sind. Erst dann erhält der Student die Abschlussurkunde.

Wenn der Student - bei Zustimmung seines Professors - seine Arbeit im Volltext in der Digitalen Bibliothek Thüringen veröffentlichen will, so muss er nur das Formular für das „elektronische Publizieren“ unter derselben URL ausfüllen und die entsprechende Einverständniserklärung in der UB abgeben.

Ansprechpartnerinnen für die Hochschulbibliographie sind Dr. Anette Meyer, Tel. 4622, und Antje Witthauer, Tel. 4607, oder unter der E-Mail: [bibliographie.ub@tu-ilmenau.de](mailto:bibliographie.ub@tu-ilmenau.de).

■ Dipl.-Ing. OBR Gerhard Vogt,  
Bibliotheksdirektor

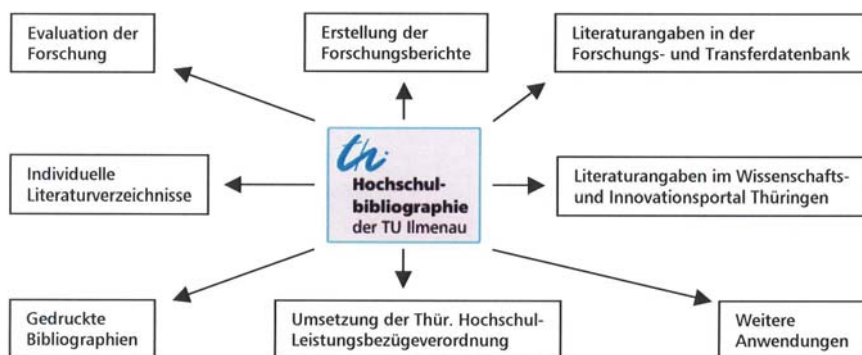


Abbildung 3: Die Hochschulbibliographie als Datenbasis

